

# **Elektro-homöopathische [i.e. elektro-homöopathische] Kuranstalt Villa Paracelsia : aerztlicher Bericht über die Sommer-Saison 1898 (1. April bis 31. Oktober)**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **9 (1899)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Elektro-homöopathische Kuranstalt Villa Paracelsia.

### Arztlicher Bericht über die Sommer-Saison 1898.

(1. April bis 31. Oktober)

Zum dritten Male beehren wir uns unsern geneigten Freunden und Abonnenten über unsere Thätigkeit in der Villa Paracelsia Bericht zu erstatten. — Wie gewohnt, blieb auch im abgelaufenen Jahre 1898 unsere Anstalt nur im Sommer offen.

#### I. Statistik der Kurgäste.

Während der 7 Monate, vom 1. April bis 31. Oktober 1898, belief sich die Zahl der Kurgäste auf 37.

Von diesen gehörten dem männlichen Geschlechte an 16  
 „ weiblichen „ „ 21  
 37

Von den 16 Männern waren: verheiratet 8  
 Wittwer 1  
 unverheiratet 7  
 16

Von den 27 Frauen waren: verheiratet 9  
 Wittwen 4  
 unverheiratet 8  
 21

Die Einteilung nach dem Alter ergibt für die 37 Personen folgende Stufenleiter:

Männer	Frauen
von 1—10 Jahren 1	von 1—10 Jahren —
„ 10—20 „ 3	„ 10—20 „ —
„ 20—30 „ 1	„ 20—30 „ 4
„ 30—40 „ 2	„ 30—40 „ 5
„ 40—50 „ 5	„ 40—50 „ 5
„ 50—60 „ 3	„ 50—60 „ 3
„ 60—70 „ 1	„ 60—70 „ 3
16	„ 70—80 „ 1
	21

In Bezug auf die Religion waren von den 37 Personen:

1 englischer	Konfession
2 griechisch-russischer	„
23 katholischer	„
11 protestantischer	„
37	

Den Stand betreffend waren von den 16 Männern

1 Advokat,  
 2 Fabrikanten,  
 2 Gutsbesitzer,  
 3 Kaufleute,  
 1 Priester (katholischer),  
 1 Professor der Musik,  
 3 Rentier,  
 1 Schüler,  
 2 Studenten.

16

Nach der Nationalität verteilten sich die 37 Kurgäste in folgende 9 Nationen:

aus Böhmen	2
„ Deutschland	11
„ Frankreich	15
„ Holland	1
„ Irland	1
„ Oesterreich	1
„ Rußland	3
„ Schweden	1
„ Ungarn	2
	37

Ihr Domizil aber hatten sie in:

Böhmen . . . . .	2
Deutschland . . . . .	11
England . . . . .	1
Frankreich . . . . .	15
Oesterreich . . . . .	1
Rußland . . . . .	4
Schweden . . . . .	1
Ungarn . . . . .	2
	37

#### II. Klinische Statistik.

A. Alphabetisches Verzeichniß der behandelten Krankheiten und ihres Erfolges.

	No.	Heilung	Besserung	Stills.
Amenorrhoe (Ausbleiben der Regel)	1	1	—	—
Anämie (Blutarmut)	2	2	—	—
Asthma, nervöses	1	—	1	—
Blasenkatarrh	2	1	1	—
Bleichsucht (Chlorosis)	2	2	—	—
Bronchialkatarrh, akuter	1	1	—	—
„ chronischer	2	—	1	1
Zu übertragen	11	7	3	1

	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Uebertrag	11	7	3	1
Darmkatarrh, chronischer	1	1	—	—
Dysmenorrhoe (Menstruationsstörungen)	2	1	1	—
Dyspepsie (Verdaunungsschwäche) nervöse	1	1	—	—
Eierstocksentzündung	2	1	1	—
Gebärmutterblutungen	2	2	—	—
Gebärmutterentzündung, chronische	4	3	1	—
Gebärmutter, Lagerveränderung, der	4	4	—	—
Gebärmuttergeschwüre	3	2	1	—
Herzklopfen, nervöses	2	1	1	—
Herzfehler	1	—	—	1
Herpes	2	2	—	—
Ischias (Hüftweh)	2	1	1	—
Kehlkopfkatarrh, chronischer	2	1	1	—
„ syphilit.	1	1	—	—
Leberanschwellung, chronische	1	—	1	—
Magenkatarrh, chronischer	2	1	1	—
Magendarmkatarrh, chronisch	2	1	1	—
Magenkrampf	1	1	—	—
Nervenschwäche	4	3	—	1
Nervenschmerzen	2	1	1	—
Nierenentzündung, akute	1	1	—	—
Rachenkatarrh, syphilitischer	1	1	—	—
Rheumatismus der Gelenke, chronischer	2	1	1	—
Rheumatismus der Muskeln, chronischer	2	1	—	1
Syphilis	2	2	—	—
Venenerweiterungen	3	1	1	1
Venenentzündung (Phlebitis)	1	1	—	—
Weißfluß (Leucorrhoe)	4	4	—	—
Zuckerharnruhr	1	—	1	—
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>47</b>	<b>17</b>	<b>5</b>

B. In Bezug auf die Affektionen der einzelnen Organe und Organgruppen teilen sich die zur Behandlung gekommenen Krankheiten folgendermaßen ein :

1. Krankheiten der Athmungsorgane.	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Bronchialkatarrh, akuter	1	1	—	—
Bronchialkatarrh, chron.	2	—	1	1
Kehlkopfkatarrh, chron.	2	1	1	—
Kehlkopfkatarrh, syphilit.	1	1	—	—
Rachenkatarrh, syphilit.	1	1	—	—
<b>Zu übertragen</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1—7</b>

2. Krankheiten der Organe der Circulation (d. Herzens u. d. Blutgefäße)	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Uebertrag	7	4	2	1—7
Herzfehler	1	—	—	1
Herzklopfen, nervöses	2	1	1	—
Venenentzündung	1	1	—	—
Venenerweiterung (Varices)	3	1	1	1
	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2—7</b>

3. Krankheiten der Verdauungsorgane.	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Darmkatarrh, chronischer	1	1	—	—
Dyspepsie (Verdaunungsschwäche)	1	1	—	—
Leberanschwellung, chronische	1	—	1	—
Magenkatarrh, chronisch	2	1	1	—
Magendarmkatarrh	2	1	1	—
Magenkrampf	1	1	—	—
	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0—8</b>

4. Krankheiten der Urogenitalorgane.	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Amenorrhoe (Ausbleiben der Regel)	1	1	—	—
Blasenkatarrh	2	1	1	—
Dysmenorrhoe (schwierige Regel)	2	1	1	—
Eierstocksentzündung	2	1	1	—
Gebärmutterblutungen	2	2	—	—
Gebärmutterentzündung, chronische	4	3	1	—
Gebärmutterlageveränderungen	4	4	—	—
Gebärmuttergeschwüre	3	2	1	—
Nierenentzündung, akute	1	1	—	—
Weißfluß	4	4	—	—
	<b>25</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>0—25</b>

5. Krankheiten der Nerven,	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Asthma, nervöses	1	—	1	—
Ischias (Hüftweh)	2	1	1	—
Nervenschwäche	4	3	—	1
Nervenschmerzen	2	1	1	—
	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1—9</b>

6. Hautkrankheiten.	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Herpes	2	2	0	0—2
<b>Zu übertragen</b>	<b>58</b>	<b>39</b>	<b>15</b>	<b>4-58</b>

	No.	Heilung	Besserung	Stillst.
Uebertrag	58	39	15	4--58
<b>7. Krankheiten der Bewegungsorgane.</b>				
Gelenkrheumatismus,				
chronischer.	2	1	1	—
Muskelerheumatismus,				
chronischer.	2	1	—	1
	4	2	1	1—4
<b>8. Diathesen u. Dyskrasien.</b>				
Anämie . . . . .	2	2	—	—
Bleichsucht . . . . .	2	2	—	—
Syphilis . . . . .	2	2	—	—
Zuckerharnruhr . . . . .	1	—	1	—
	7	6	1	0—7
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>47</b>	<b>17</b>	<b>5—69</b>

Die beiden Tabellen ergeben ein Total von 69 Krankheiten mit Kurverfolg von:

Heilungen . . . . .	47
Besserungen . . . . .	17
Stillstand . . . . .	5
Todesfälle . . . . .	—
	69

In Prozentzahl ausgedrückt kommen

auf die Heilungen . . . . .	68 %
„ „ Besserungen . . . . .	25 %
„ den stationären Zustand . . . . .	7 %
„ die Todesfälle . . . . .	— %
	100 %

In Bezug auf die Dauer der Verpflegung ergibt die Statistik der 7 Monate für sämtliche 37 Kranke ein Total von 1497 Verpflegungstagen.

Die längste Verpflegungszeit war 96 Tage

Die kürzeste „ „ 1 „

Als Durchschnittszahl ergibt sich für die 37 Kranken 39½ Verpflegungstage für den einzelnen Kranken.

### Schlussfolgerungen.

Schon in den früheren Berichten haben wir über den anscheinenden Widerspruch zwischen der Zahl der Krankheitsfälle und derjenigen der Kranken, d. h., der Kurgäste, alle hierauf bezüglichen Erklärungen gegeben und auseinandergesetzt, daß bei den meisten Kranken gleich von vornherein mehrere Krankheiten zugleich bestehen, sowie auch daß während des Verlaufes

einer Krankheit fast immer andere Krankheiten als Komplikationen oder Folgen der Grundkrankheit, oder auch als vollkommen von ihr unabhängig auftreten können, was übrigens bei chronischen Krankheiten, wegen ihrer langen Krankheitsdauer, ganz besonders der Fall ist. —

Wir verzichten deshalb auf weitläufige Auseinandersetzungen, indem wir diesbezüglich auf unsere früheren Berichte hinweisen. Die diesjährige Statistik ergibt, zu unserer besonderen Genugthuung, in Bezug auf die Heilungen, einen noch günstigeren Prozentsatz als die beiden vorhergehenden; dies mag zum Teil dem Umstande zugeschrieben werden, daß viele Kranke sich eine möglichst lange Kurzeit erlauben konnten, was für den Kurverfolg von der größten Wichtigkeit ist, aber in Bezug auf die Anzahl der Kurgäste die Statistik anscheinend ungünstiger gestaltet, da bei längerem Verbleiben der einzelnen Kranken die Zahl derjenigen, welche während der Saison in der kleinen Villa aufgenommen werden können, dadurch notwendigerweise vermindert wird. Auch im abgelaufenen Jahre hatten wir die Befriedigung einzelne Kurgäste zum zweiten und selbst zum dritten Male in unserer Kuranstalt zu haben, was wir als einen Beweis ihrer Zufriedenheit über frühere Aufnahme und Pflege, sowie ihrer Anerkennung der Vorzüge unseres Kursystems ansehen können.

Um nun von den angewandten Kurmitteln zu sprechen, so sind zunächst, was die Arzneimittel anbetrifft, nur den elektro-homöopathischen Mitteln, unter welchen unsere hypodermischen Injektionen eine immer größere Rolle spielen, die erzielten Heilerfolge zu verdanken. Betreff der hypodermischen Injektionen sei hier noch ganz besonders erwähnt, daß dieselben ein Kurmittel konstituieren, welches vom Arzte selbst, oder zum Allerwenigsten unter seiner strengen Kontrolle und seiner persönlichen Beobachtung, aber immer nur von einer kunst-

geübten Hand, angewandt werden muß; deshalb ist eine Kuranstalt das eigentliche Feld dieser Behandlungsmethode.

Als Hilfsheilmittel sind auch dieses Jahr Hydrotherapie und gewöhnliche Massage von großer Bedeutung gewesen. Aber die Hilfsheilmittel, welche die elektro-homöopathische Behandlung der behandelten Fälle am wesentlichsten unterstützt haben, waren wieder die Thure-Brandt'sche Becken- und Gebärmuttermassage und die elektrischen Lichtbäder. Wir bestätigen was wir schon im letztjährigen Berichte gesagt, nämlich daß durch die Thure-Brandt'sche Massage alle Lageveränderungen der Gebärmutter, ohne jeden gefährlichen, und meist dennoch nutzlosen, chirurgischen Eingriff dauernd richtig gestellt, sowie daß alle chronischen Entzündungen des obgenannten Organs, der Eierstöcke und der übrigen Beckenorgane auf die sicherste und mildeste Art geheilt werden können; natürlich muß aber, um den raschen und sichern Erfolg zu erreichen, diese Behandlung Hand in Hand gehen mit einer innerlichen und äußerlichen Anwendung der elektro-homöopathischen Heilmittel; die innerlich angewandten (d. h. die eingenommenen) Mittel müssen auf die ganze Konstitution des Kranken und vom Blut aus auf den örtlichen Schaden heilend wirken, die äußerlich angewandten Mittel haben ihren direkten Einfluß auf die Heilung des lokalen Krankheitsprozesses. Um nur von den äußeren Mitteln zu sprechen (denn die Wichtigkeit der inneren ergibt sich ja von selbst), so ist es bei Behandlung der Frauenkrankheiten — ganz abgesehen von dem Nutzen unserer elektro-homöopathischen Einspritzungen, Bepinselungen, Bougies, Tampons, Vaginalkugeln zc. — durchaus nicht gleichgültig, ob die Massage mit irgend einem indifferenten Fett oder mit einer elektro-homöopathischen Salbe vorgenommen wird. Was die elektrischen Lichtbäder anbetrifft, so unterstützen diese die elektro-

homöopathische Behandlung der Neurasthenie, der Blutarmut und der übrigen Schwächekrankheiten auf das erfolgreichste, und tragen ihrerseits zur Heilung dieser konstitutionellen Leiden wesentlich bei. Vom Standpunkte der Erfahrung ausgehend, ist der Unterzeichnete zur Ueberzeugung gekommen, daß die rationellste Behandlung der Frauenkrankheiten in der Elektro-Homöopathie in Verbindung mit der Thure-Brandt'schen Massage besteht; die rationellste Behandlung der konstitutionellen Schwächen in der Elektro-Homöopathie in Verbindung mit dem elektrischen Lichtbade, und die rationellste Behandlung aller übrigen chronischen Krankheiten in der Elektro-Homöopathie, unterstützt durch alle Hilfsheilmittel der Naturheilmethode; die Elektro-Homöopathie bildet aber die Grundbasis und das notwendige Substrat zu jeder Kur.

Die Villa Paracelsia bietet den Vorteil alle genannten Heilmethoden in sich zu vereinigen.

Genf, den 31. Dezember 1898.

Dr. Imfeld.

## Einiges über Röntgen'sche Strahlen.

(Fortsetzung und Schluß)

(Siehe Nummer 12, Jahrgang 1898).

### 3. Radiographie als ein Mittel zur Feststellung des eingetretenen Todes.

In einer Sitzung der Biologischen Gesellschaft zu Paris zeigte Bougarde drei Photographien des Thorax vor, zwei von lebenden Personen und eine dritte von einer Leiche, sämtlich aufgenommen mit Röntgenstrahlen. In den ersten beiden boten die verschiedenen im Thorax gelegenen Organe und die Wände desselben verwischene Umrisse, so daß ihre Grenzen nicht genau festgestellt werden konnten. Diese Erscheinung war eine Folge der natür-